



Kirchenanzeiger 13/2020

Pfarreiengemeinschaft Benediktbeuern mit Bichl und Kochel a. See

22. März bis 29. März 2020

Liebe Brüder und Schwestern in unserer Pfarrgemeinde,

da auf Grund der Maßnahmen zur Überwindung der Coronainfektion alle Gottesdienste und alle Treffen von pfärrlichen Gruppen und Veranstaltungen zunächst bis zum 03.04.2020 abgesagt sind bzw. verschoben werden, bleiben doch unsere Kirchen zum persönlichen Gebet offen und gerade das Gebet ist in dieser Zeit besonders nötig.

Der Kirchenanzeiger wird jedenfalls wie gewohnt jede Woche erscheinen. Er liegt in unseren Kirchen auf und ist gerade in dieser Zeit ein wichtiges Informationsblatt.

Die Erstkommunionfeiern in Benediktbeuern am 19.04.2020 und am 26.04.2020 in Kochel müssen verschoben werden.

Ob wir die Kar- und Osterliturgie feiern können wissen wir noch nicht. Taufen, die in diese Zeit fallen, sollen verschoben werden.

Beerdigungen werden wir in vereinfachter Form halten d.h. am Leichenhaus bzw. direkt am Grab bzw. der Urnenwand.

Sobald die Maßnahmen aufgehoben sind, werden wir die bestellten Intentionen der Hl. Messen nachholen und eine Regelung in Abstimmung mit den Angehörigen treffen.

Noch ein wichtiger Hinweis, sollte jemand Hilfe bei Besorgungen benötigen oder in persönlichen Anliegen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Das Telefon ist immer besetzt.

Auf Anordnung des Ordinariats Augsburg ist auch der Publikumsverkehr im Pfarrbüro einzustellen. Es ist aber immer telefonisch (Tel. 08857/69289-0) oder per E-Mail pg.benediktbeuern@bistum-augsburg.de erreichbar.

Ganz aktuell hier nun das Schreiben unseres zukünftigen

Bischofs Bertram Meier:

Lasst einander nicht allein!

**Wort der Ermutigung an das Pilgernde Gottesvolk in Augsburg
vom ernannten Bischof Dr. Bertram Meier
zum Hochfest des hl. Josef 19. März 2020**

Liebe Schwestern und Brüder!

So etwas haben wir wohl alle noch nicht erlebt. Corona ist nicht nur eine Welle. Der Virus ist wie eine Walze, die uns gerade überrollt. Und wir haben nicht in der Hand, um sie zu stoppen. Höchstens nehmen wir ihr die Wucht. Das hoffen wir jedenfalls. Wir schließen, verschieben, sagen ab. So haben wir uns auch schweren Herzens entschlossen, meine Bischofsweihe auf unbestimmte Zeit zu verschieben. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Es geht jetzt darum, alles zu tun und auf noch mehr zu verzichten, um unsere Mitmenschen nicht zu gefährden. Mir diesem Ziel unterstützen wir die Maßnahmen, die von unseren Politikern und den Verantwortlichen in den Gesundheitsämtern ergriffen werden. Danke für das professionelle Krisenmanagement!

Doch ist das alles, was wir als Kirche zu Corona sagen können? Eigentlich hatte ich mich gefreut, Sie in diesen Tagen als neuer Bischof grüßen zu dürfen. Nun ist es anders gekommen. Dennoch oder gerade deshalb ist es mit ein Herzensanliegen, mich jetzt in dieser für uns alle schweren Zeit mit einem Wort der Ermutigung an Sie zu wenden.

Ich tue das im Blick auf den hl. Josef, den Nährvater Jesu und den Schutzpatron der Kirche. „Geht zu Josef!“ (Gen 41,55) Während einer Hungersnot in Ägypten gibt der Pharao diesen guten Rat, indem er auf den ehemaligen hebräischen Sklaven verweist, den seine Brüder für ein paar Silbermünzen verkauft haben. Geht zu Josef! Die Kirche zeigt damit auf Marias Verlobten, den Zimmermann aus Nazareth. Er gehört zu den großen Fürsprechern in allen Nöten. Gerade in dieser Zeit der Unsicherheit und gesundheitlichen Gefährdung dürfen auch wir den stillen, aber treuen und verlässlichen Mann im Hintergrund um seinen Schutz und um Ermutigung bitten.

Da ist das Wort, das uns Christen aller Konfessionen verbindet. Lesen wir in diesen Wochen und Monaten wieder mehr in der Heiligen Schrift. Lassen wir uns inspirieren vom „Wort des Lebens“, das uns geschenkt wird. Holen wir wieder die Bibel aus dem Regal, die vielleicht schon verstaubt ist, aber gerade jetzt zu

neuem Leben erweckt werden will. Gerade in dieser Zeit merken wir: Das Wort Gottes ist mehr als das, was zwischen zwei Buchdeckel passt.

In Zeiten von Corona bekommen auch der Fernsehgottesdienst oder die Morgenfeiern, die über den Bayerischen Rundfunk und andere Sender ausgestrahlt werden, eine neue Bedeutung. Jeden Sonntag kann man live dabei sein, im Anschluss gibt es die Gottesdienste in der Mediathek zum Nachschauen und Nachhören, einfach zum Nachklingenlassen. Daneben besteht die Möglichkeit zum Livestream, der in einigen Gemeinden vor Ort gepflegt wird. Auch wenn viele Pfarrer – wie ich – nicht so technikaffin sein mögen, es lassen sich Menschen finden – gerade auch junge Leute, die sich auf diesem Feld phantasievoll engagieren können. Ich selbst überlege, wie ich als Ihr bestellter Hirte gerade in den kommenden Wochen auf diesem Wege nahe sein und Ihnen, meinem bischöflichen Wahlspruch gemäß, das Wort Gottes künden kann.

Auch gibt es Möglichkeiten, Online-Gemeinschaften zu gründen oder noch zu festigen. Neben anderen guten Projekten denke ich dabei an die Gebetsinitiative „Einfach gemeinsam BETEN“, die es schon länger gibt und die gerade eine Themenwoche anbietet: Gemeinsam beten im Angesicht der Corona-Krise: www.credo-online.de.

Auch unsere ökumenische Telefonseelsorge steht bereit, wenn Sie Sorgen und Ängste haben: Wählen Sie einfach (ohne Vorwahl): 116 123. Sie finden dort – rund um die Uhr – ein offenes Ohr. Anonymität und Vertraulichkeit ist garantiert.

Ja, das ist heuer eine echte Fastenzeit: österliche Bußzeit im Ernstfall! Suchen wir Wege, um unsere höchste Mission zu erfüllen: mit beiden Beinen auf dem Boden der Tatsachen stehen und gleichzeitig den Menschen den Himmel offenhalten! **Deshalb lade ich für den 27. März, den Freitag vor dem Passionssonntag, die ganze Diözese zu einem Fasten- und Gebetstag ein. In der Gestaltung des Tages fühlen Sie sich bitte frei, je nach Ihren Möglichkeiten.**

Gehen wir zu Josef! Lassen Sie mich schließen mit einem Beispiel aus Italien. Am Fest des hl. Josef sollen alle Gläubigen – ob allein oder als Familie – am Abend in ihrer Wohnung den Rosenkranz beten, so die Einladung der italienischen Bischofskonferenz.

Ich hoffe, dass ich Sie mit diesen Gedanken ein wenig ermutigen und stärken konnte. Wir werden die Corona-Krise meistern – und sie im Rückspiegel vielleicht als Chance sehen, wieder mehr zum Wesentlichen unseres Glaubens vorzudringen und als Kirche(n) mehr zusammenzurücken – geistlich. Viele brauchen jetzt Trost und Nähe – innerlich. Beten wir mit den Bischöfen Europas: **„Befreie uns von Krankheit und Angst, heile unsere Kranken, tröste ihre Familien, gib den Verantwortlichen in den Regierungen Weisheit, den**

Ärzten, Krankenschwestern und Freiwilligen Energie und Kraft, den Verstorbenen das Ewige Leben.“

Lassen Sie sich von Christus umarmen! (Ignatius von Loyola)

Es segne Sie der allmächtige und treue Gott, der Vater und Sohn und der Heilige Geist.

Bertram

Ernannter Bischof von Augsburg

Augsburg, zum Hochfest des Heiligen Josef, am 19. März 2020

Einladung zum Gebet

Der ernannte Bischof Dr. Bertram Meier lädt zum Rosenkranzgebet ein am Donnerstag, 19. März, am Fest des hl. Josef, im Anliegen der Corona Epidemie für die von der Krankheit betroffenen Menschen zu beten und für alle die in der Betreuung der Kranken tätig sind.

Es liegen in den Kirchen auch Litaneien zum hl. Josef auf, die man zum persönlichen Gebet mitnehmen kann.

Eine Gebetsaktion in unserer Pfarreiengemeinschaft lädt zum täglichen privaten Rosenkranzgebet um 15.00 Uhr ein.

Pfarrer Heiner Heim

Solibrot Aktion bei unseren Bäckern Lugauer, Bierbichler, Eberl zugunsten MISEREOR

Am **28. März** wird wieder die **Solidaritätsaktion „Solibrot“** in der Pfarreiengemeinschaft Benediktbeuern, Bichl und Kochel bei den Bäckern Eberl, Lugauer und Bierbichler für ein Misereor-Projekt durchgeführt. Von **8.00 bis 11.00 Uhr** kann sich der Käufer über das Projekt informieren und für 50 Cent eine Brottüte erwerben, in die er seinen Einkauf einpacken lassen kann. Die Spende geht zu 100% an das Misereor-Projekt.

Frühjahrsgroßputz in der Basilika

Am Dienstag, 31. März findet nicht statt.

„Generalreinigung der Pfarrkirche in Kochel“

Am Dienstag, 31. März findet nicht statt.

Pfarrer Heiner Heim ☎ 08857/69289-11; 📠 0179/6731526; in Kochel Tel. 08851/303

Diakon Hubertus Klingebiel ☎ 08857/8361 (privat), 08857/69289-12 (Büro)

Diakon Georg Meigel ☎ 08857/694298, 📠 0151/59499367

Pfarrbüro: ☎ 08857/69289-0

Homepage: www.pfarrei-benediktbeuern.de; www.pfarrei-kochel.de E-Mail: pg.benediktbeuern@bistum-augsburg.de